

PFARRBLATT



CHUR DOMPFARREI ERLÖSERPFARREI HEILIGKREUZPFARREI



Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes neues Jahr! Dazu hier eine kleine Geschichte:

Die drei Siebe

Zum weisen Sokrates kam einer gelaufen und war voll Aufregung. «Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen! ...»

«Halt ein!», unterbrach ihn der Weise, «hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt? Lass sehen, ob es durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst geprüft, ob es wahr ist?»

«Nein, ich hörte es erzählen und ...»

«So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft; es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst, – wenn es schon nicht als wahr erwiesen ist – so doch wenigstens gut?»

Zögernd sagte der andere: «Nein, das nicht, im Gegenteil ...»

«Hm», unterbrach ihn der Weise, «so lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden, und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir zu erzählen, was dich so aufregt.»

«Wirklich notwendig nun gerade nicht ...» «Also», lächelte der Weise, «wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr, noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein, und belaste dich und mich nicht damit!» (SL)

AUF DEN ● GEBRACHT

**Einen Menschen
lieben heisst, ihn so zu
sehen, wie Gott ihn
gemeint hat.**

(Dostojewski)

Franz von Sales

Am 24. Januar gedenkt die katholische Kirche des heiligen Franz von Sales.

Franz von Sales wurde 1567 in einer Grafenfamilie in Savoy geboren. Ganz in den Traditionen der Aristokratie wurde er erzogen. Er studierte Jura und Philosophie. Als Doktor beider Rechte entschloss er sich, gegen den Plan seines Vaters, Theologie zu studieren. 1593 wurde er zum Priester geweiht und als junger Dompropst war er bereit für den gefährlichen Einsatz, die Calvinisten der Chablais wieder für den katholischen Glauben zu gewinnen. Doch sein grosser Eifer, seine heroische Ausdauer, seine menschlich spirituelle Überzeugungskraft und nicht zuletzt seine erfinderischen Methoden führten zu unerwarteten Erfolgen. Er wurde später Bischof von Genf und nahm als seinen Wahlspruch: «Wir müssen Gott aus Liebe fürchten und nicht aus Furcht lieben.»



Die Theologie der Befreiung des hl. FvS lautet: «Gott ist der Gott der Freude. Die Freude ist also die echte religiöse Haltung. Freude öffnet, Traurigkeit verschliesst das Herz.» Er schrieb: «Es genügt nicht, den Willen Gottes zu erfüllen. Um fromm zu sein, muss man es fröhlich tun.» Der englische Kritiker Leigh Hunt nannte Franz von Sales den «Gentleman-saint». Dieser heilige Edelmann aus Savoy lehrt und zeigt durch sein Leben, dass es sich keineswegs widerspricht, ein hochkultivierter Weltmann und zugleich ein von der Gottesliebe ganz durchdrungener Mensch zu sein. Bei Franz von Sales gibt es nicht diesen Bruch zwischen Evangelium und Kultur, den Papst Paul VI. als das Hauptproblem unserer Zeit bezeichnet hat und immer noch ist. Er ist ein Lehrbeispiel dafür, wie man in der modernen Kultur leben kann, ohne religiös auf Sparflamme zu köcheln.

Franz von Sales, der Patron der Journalisten und Schriftsteller erreichte viele Menschen durch seine schriftstellerische Tätigkeit. Seine «Anleitung zu einem frommen Leben», im deutschen Sprachraum vor allem unter dem Titel «Philothea» bekannt, ist ein Bestseller geworden, der heute noch zu den Top Ten der christlichen Weltliteratur zählt. In diesem Werk zeigt er Wege und gibt eine praktische Anleitung zu der Frage: «Wie kann ich als Christ in der Welt meinen Glauben leben?» – also ein Prophet in seiner Zeit und ein Begleiter in unserer Zeit. Er lehrt uns, an dem Platz zu bleiben, wo wir sind, in der Familie, im Beruf, in der Gemeinschaft, in die uns die Umstände unseres Lebens hineingestellt haben. Unsere Kreativität und Fantasie stellt er anheim, unsere Religiosität so zu gestalten, dass sie zu diesen Bedingungen «passt». In «Philothea» lenkt er unseren Blick auf die kleinen Dinge des Alltags. Franziska von Chantal, die ihn wohl am besten kannte, schrieb über ihn: «Er tat nicht das geringste Ungewöhnliche, doch das Gewöhnliche auf eine Art, die ganz von Gott kam – mir scheint, gerade dies war das Allergrösste an seinem Leben.» Zusammen mit Johanna Franziska von Chantal gründete er den «Orden von der Heimsuchung», eine bis zum heutigen Tag lebenskräftige Gemeinschaft. Er starb 1622. Bereits 1665 wurde er heiliggesprochen und 1877 zum Kirchenlehrer erhoben.

Am 29. Januar 1903, das war damals der Gedenktag des heiligen Franz von Sales, schreibt der Priesterstudent Angelo Giuseppe Roncalli folgende Zeilen in sein Tagebuch: «Wie herrlich ist seine Gestalt als Mann! Priester und Bischof. Wenn ich so sein könnte wie er, würde es mir nichts ausmachen, wenn sie mich zum Papst wählen würden. Wie oft habe ich sein Leben gelesen. Mein Leben, so sagt mir der Herr, muss ein vollkommenes Abbild des Lebens des heiligen Franz von Sales sein, wenn es einiges Gutes hervorbringen will.»

Als Kardinal Roncalli dann 1958 tatsächlich zum Papst gewählt wird – 55 Jahre nach jenem Eintrag ins Tagebuch – und den Namen Johannes XXIII.

Kirche aktuell

annahm, waren die Menschen bald angetan von seiner gewinnenden und überzeugenden Art. Julius Cardinal Döpfner bringt es auf den Punkt, wenn er über ihn sagt: «Er suchte aus dem Wort zu leben, welches der Apostel von Christus sagt: «Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes.» (Tit 3,4).

Nicht anders war es bei Don Bosco, der schon bei der Priesterweihe unter seinen Vorsätzen auch den Satz stehen hat: «Die christliche Liebe und Sanftmut des heiligen Franz von Sales sollen mir in allen Dingen Vorbild sein.»

Ja man merkt es einem Menschen an, mit welchem Geist er lebt. Bei Johannes XXIII. und bei Don Bosco nimmt der Geist des heiligen Franz von Sales buchstäblich Gestalt an: Sie sind geradezu ein Spiegelbild des heiligen Franz von Sales, in ihrer Menschenfreundlichkeit, ihrem Optimismus, der frohen Gottes- und Nächstenliebe, in Sanftmut und Geduld.

300 Jahr später, begeistert von der Spiritualität und Menschenfreundlichkeit des hl. Franz von Sales, gründete Pater Mermier, ein Priester in Frankreich, den Orden «Missionare des hl. Franz von Sales» (MSFS). Seine Vision für die Gemeinschaft war es, Menschen nach dem Geist dieses Heiligen für die Gemeindemission, für die Erneuerung der Gemeinden, zur Evangelisierung, für Bildung und ausländische Mission, zu gewinnen. Gleich nach der Gründung 1848 waren die Missionare in Indien. Heute sind über 1000 MSFS-Priester in 22 Ländern tätig. Unter anderem in Indien, Afrika, Europa, Südamerika, USA und Australien in der Seelsorge, Bildung und Missionsarbeit. Die wenigen Mitbrüder in der Schweiz leben hier gerne nach dem Motto des Heiligen: «Blühe wo du eingepflanzt bist.» An dieser Stelle danke ich Gott für die gute Zusammenarbeit und Mitarbeit in den uns anvertrauten Pfarrgemeinden.

Franz von Sales sagte zu Lebzeiten: «Ein Heiliger, der traurig ist, ist ein trauriger Heiliger.» Das Gleiche gilt für einen Priester. Sein Wort «Wer das Herz des Menschen gewonnen hat, der hat den ganzen Menschen gewonnen», soll unser Lebensprogramm in der Seelsorge sein. Das Lieblingswort «Alles aus Liebe, nichts aus Zwang» ist unser Wegweiser. Der hl. Franz von Sales, der von Papst Johannes XXIII. als «Liebenswürdigster unter den Heiligen» genannt wurde, sei für uns Fürsprecher bei Gott, damit wir einen Teil der Güte und Menschenfreundlichkeit empfangen werden, die er dem Franz von Sales reichlich geschenkt hat.

Pater Francis, MSFS

Papst Franziskus zum «Mann des Jahres» beim «Time Magazine» ernannt

Das «Time Magazine» hat Papst Franziskus zum «Mann des Jahres» gekürt. Über den Kurznachrichtendienst Twitter verlinkte das Magazin auf eine Würdigung. Darin heisst es, in nur neun Monaten im Amt habe sich der neue Papst «ins Zentrum der wichtigsten Debatten unserer Zeit» gesetzt mit Themen wie «Wohlstand und Armut, Fairness und Gerechtigkeit, Transparenz, Modernität, Globalisierung, die Rolle von Frauen, die Natur der Ehe und die Versuchungen der Macht.» Der Vatikan freut sich über die Wahl von Papst Franziskus zum «Mann des Jahres» durch das «Time Magazine». Damit habe eine der bekanntesten Pressestimmen jemanden gewürdigt, der weltweit für religiöse Werte stehe und effektiv Frieden und mehr Gerechtigkeit einfordere, sagte Vatikansprecher Federico Lombardi. Allerdings könne die Entscheidung des US-Magazins angesichts der breiten Resonanz und Aufmerksamkeit für Franziskus seit seiner Wahl zum Papst auch nicht verblüffen.

Pater Urban Federer neuer Abt von Einsiedeln

Papst Franziskus hat die Wahl von Urban Federer als 59. Abt von Einsiedeln bestätigt. Am 23. November 2013 haben die 55 wahlberechtigten Mönche der Klostersgemeinschaft von Einsiedeln ihren 59. Abt für eine Amtszeit von zwölf Jahren gewählt. Der 45-Jährige war bis anhin Dekan und Generalvikar der Gebietsabtei. Der neue Abt wurde am Sonntag, 22. Dezember 2013, in der Klosterkirche feierlich in sein Amt eingesetzt. Der Abt von Einsiedeln ist Mitglied der Schweizer Bischofskonferenz.

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) selber zeigt sich erfreut über die Ernennung von Urban Federer zum neuen Abt von Einsiedeln. Am 10. Dezember 2013 hatte das Kloster Einsiedeln die Bestätigung der Wahl des 45-Jährigen durch Papst Franziskus bekannt gegeben. Mit der Ernennung von Federer erhalte die Bischofskonferenz eine «junge und engagierte neue Kraft», teilte die SBK mit.

Der am 17. August 1968 in Zürich-Fluntern geborene Urban Federer war 1988 als Novize in das Kloster eingetreten und legte vier Jahre später seine Ewigen Gelübde ab. 1994 erhielt der Benediktiner die Priesterweihe. Federer studierte zunächst Theologie und Philosophie am Theologischen Institut seiner Abtei. Anschliessend erwarb er in Freiburg (Schweiz) das Lizenziat in deutscher Literatur und Geschichte. 2007 schloss er seine Studien mit dem Dokortitel in mittelalterlicher Germanistik ab. Seit 2007 wirkte Federer als Lehrer für Religion, Deutsch und Geschichte am Gymnasium des Klosters Einsiedeln. Er ist ebenfalls Redaktor der Zeitschrift «Salve» der benediktinischen Gemeinschaften Einsiedeln und Fahr.

Der neue Einsiedler Abt ist der Bruder von CVP-Nationalrätin Barbara Schmid-Federer. Urban Federer ist ein Nachfahre von Josef Zemp (1834 bis 1908), des ersten katholisch-konservativen Bundesrates der Schweiz. Zemp, aus Entlebuch LU stammend, war von 1891 bis 1908 Bundesrat. Sein Hauptwerk war die Verstaatlichung privater Eisenbahngesellschaften und die Gründung der SBB.

Bischöfe bei Protesten in Indien festgenommen

In Indien sind bei einer Demonstration zahlreiche Bischöfe, Priester und Ordensschwestern festgenommen worden. Die Demonstranten, darunter Delhis katholischer Erzbischof Anil Couto und fünf Amtsbrüder, waren gegen die Diskriminierung von christlichen Dalits auf die Strasse gegangen. Zur Festnahme von mehr als 400 Teilnehmern kam es, nachdem die Demonstranten auf dem Weg zum Parlament eine Polizeiabsperrung durchbrochen hatten.

Shalom



Gibt es unter den vielen Neujahrswünschen, die wir in diesen Tagen austauschen, einen, der sinnvoller, wohlwollender und herzlicher wäre als die Segensworte von Mose an Aaron: «Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.» Shalom – heisst das Segenswort am Ende dieses Segens, in dem alles zusammengefasst ist. Shalom heisst mehr als Frieden, als Nicht-Krieg. Es bedeutet: Sich wohlfühlen, das haben, was einer zum Leben braucht, gleichzeitig aber auch Zuwendung, Erfolgserlebnisse, inneres Gleichgewicht, Selbstvertrauen, Zufriedenheit, Gottvertrauen. Dieser Segenswunsch drückt aus: Gott möge den Menschen anblicken – strahlend, leuchtend, gütig, freundlich und liebevoll. Davon leben wir doch alle Tag für Tag, dass einer uns anschaut, dass er Zeit hat, Interesse hat. Was vermag nicht ein liebevoller Blick, ein zärtliches, freundliches, strahlendes Lächeln, das von Herzen kommt und zu Herzen geht? Ja, Segenswünsche können uns aufrichten, sie können in uns Lebenskraft und Hoffnung wecken. Gute Wünsche können dies alles bewirken.

Jeder und jede von uns wird sich fragen: Was wird uns das neue Jahr bringen? Was kommen wird, das geschieht nach dem Willen Gottes. Darauf dürfen und sollen wir vertrauen. Maria hat es als Wille Gottes angenommen. Auch wir können das, was auf uns zukommt, nicht bestimmen, sondern nur im Glauben annehmen und fest darauf vertrauen, dass Er auf unsere Niedrigkeit geschaut hat. Am Anfang des neuen Jahres wird uns deshalb Maria vor Augen geführt: An ihr und durch sie hat sich Gottes Wille erfüllt. So ist sie selbst zum sichtbaren Beweis dafür geworden, dass menschliches Leben durch den Willen Gottes Sinn und Grösse erhalten kann. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir, wie Maria, an die

innere Kraft des Segenswunsches glauben, und dass er sich in diesem neuen Jahr 2014 an uns erfülle. Deshalb wünsche ich Ihnen:
Der Herr segne euch und behüte euch!
Der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig!
Der Herr wende euch sein Angesicht zu und schenke euch Frieden.

Ihr Pater Cyriac

**In der Zeit vom
13. Januar bis 17. Februar
weilt unser Pfarrer P. Cyriac
in Indien.
Wir wünschen ihm einen
erholsamen Aufenthalt,
viele gute Begegnungen und
Erlebnisse in seiner Heimat.**

Agenda

Dienstag, 31. Dezember

18.30 Vorabendgottesdienst unter Mitwirkung des Kosaken-Ensembles Vladimir Ciolkovitch aus Russland, dem wir auch die Kollekte mitgeben

Mittwoch, 1. Januar 2014 Neujahr

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst), anschliessend stossen wir im Pfarreisaal auf das neue Jahr 2014 an. Unsere Seelsorger und der Pfarreirat freuen sich, wenn viele dabei sind!

Kollekte: Interteam

Donnerstag, 2. Januar

Keine Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Freitag, 3. Januar

14.00 Abdankung für Marietta Schlegel-Feuerstein in der Heiligkreuzkirche
18.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 4. Januar

18.30 Vorabendgottesdienst
An diesem Wochenende werden nach den Gottesdiensten die Drei-Königs-Säcklein ausgeteilt, die Weihrauch, Holzkohle und eine Kreide enthalten, mit einem Vorschlag zur Feier einer Familien-Haus-Segnung.

Sonntag, 5. Januar

10.30 Eucharistiefeier (Kinderhütendienst)
Kollekte: Epiphanieopfer für die bedürftigen Pfarreien Blitzingen im Goms/Wallis, in Gordevio im Tessin und Bünzen im Kanton Aargau

Dienstag, 7. Januar

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für bis Eltern mit ihren Kindern im 10.45 vorschulpflichtigen Alter
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Januar

20.00 Meditation für alle Interessierten im Pfarreisaal

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier

15.30 Die diesjährigen Firmlinge, die sich für die Firmung an Pfingsten in der Heiligkreuzkirche angemeldet haben, treffen sich im Pfarreisaal

17.30 Rosenkranz

Freitag, 10. Januar

15.45 Gottesdienst im Alterszentrum Cadonau (vormals Evangelische Alterssiedlung Masans)

Bitte beachten Sie:

Die Evangelische Alterssiedlung Masans hat einen neuen Namen:
Alterszentrum Cadonau

Samstag, 11. Januar

18.30 Familiengottesdienst mit Tauf-erneuerungsfeier für die diesjährigen Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten

Sonntag, 12. Januar

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst)
Kollekte: Solidaritätsfonds «Mutter und Kind» und «SOS werdende Mütter» des Schweiz. Kath. Frauenbundes

Dienstag, 14. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Januar

09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Samstag, 18. Januar

15.00 Gottesdienst im Bürgerheim
18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 19. Januar

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst)
Kollekte: CSI-schweiz.ch – Christian Solidarity International

Dienstag, 21. Januar

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für bis Eltern mit ihren Kindern im 10.45 vorschulpflichtigen Alter
18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier
 12.00 Mittagessen im Tittthof für
 Alleinstehende, Senioren und
 Seniorinnen
 17.30 Rosenkranz

Samstag, 25. Januar

- 18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 26. Januar

- 10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhüt-
 dienst)

Kollekte: Caritas Graubünden

Dienstag, 28. Januar

- 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier
 17.30 Rosenkranz

Gottesdienste im Kreuzspital

Ab Januar 2014 finden in der Kapelle des Kreuzspitals jeden Monat **zwei** Eucharistiefeiern statt, jeweils am 2. und 4. Samstag um 15 Uhr. Gehalten werden sie in der Regel vom Spitalpfarrer Peter Miksch, in diesem Monat also am 11. und 25. Januar. Beachten Sie dazu die Meldungen im Pfarrblatt der Stadt Chur auf Seite 12.

Taufen

Zwei Kinder durften wir in unserer Kirche durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Wir freuen uns mit den Familien und wünschen von Herzen Glück und reichen Gottessegen.

Mara Caluori, Tochter von Dario und Daniela Caluori, Quaderstrasse 32;

Valentino Caruso, Sohn von Domenico und Monika Caruso-Zinsli, Sardonastrasse 19.

Bestattungen

Ein Mann und fünf Frauen hat der Herr aus unserer Mitte zu sich gerufen. Wir erbitten für sie die Erfüllung bei Gott und Trost und Zuversicht für die Angehörigen:

Josef Rettich, Alterssiedlung Rigapark, 06.02.1922 – 16.11.2013,

Beisetzung Friedhof Fürstenwald;

Aloisia Alice Ackermann-Caluori,

Alterszentrum Cadonau,

25.01.1923 – 28.11.2013,
 Beisetzung Friedhof Totengut;

Sophie Jolanda Morf-Pelli,

Aspermontstrasse 11,

11.04.1926 – 03.12.2013,

Beisetzung Friedhof Daleu;

Ruth Prevost-Dörig, Alterszentrum Cadonau,

16.11.1919 – 03.12.2013,

Abdankung Friedhof Fürstenwald,
 Beisetzung auswärts;

Marietta Schlegel-Feuerstein,

Ruchenbergstrasse 37

06.05.1951 – 22.11.2013,

Beisetzung Friedhof Fürstenwald,
 Abdankung am 3. Januar in der Heiligkreuzkirche;

Leonhard Theophil Stoffel-Caneve,

Alterszentrum Cadonau,

09.07.1924 – 07.12.2013,

Beisetzung Friedhof Fürstenwald.

Gedächtnismessen

Sa 04. 18.30 XXX. Ruth Prevost-Dörig
 Florian Cavelti-Danuser

So 05. 10.30 XXX. Rita Gartmann
 Aldo Fagetti-Schmid
 Maria Elisabeth Jörg-Cantieni

Sa 11. 18.30 Amalie Traub-Burkhardt
 August und Paula
 Oswald-Gähwiler

So 12. 10.30 Margrith Castelberg-
 Deplazes
 Onorina Di Lorenzo-
 Cadonau

Sa 18. 18.30 Ludwig und Wilma Leiner
 Hans Peter Maurer-
 Engeler

So 19. 10.30 Hanny Maissen-Cottier
 Peter und Maria-Carola
 Jörg-Schnitzer mit Sohn
 Andrea und Töchter
 Maria und Elisabeth
 Isidor Waser, Maria
 Ottilia Waser und Angehörige

So 26. 10.30 Otto Caplazi-Ackermann
 Annatina Caplazi-
 Deplazes
 Elisabeth Saluz-Studer
 Ursula Annaheim-
 Maissen

Von guten Mächten

(is) Dietrich Bonhoeffer ist sicher den meisten unserer Leserinnen und Lesern bekannt: Als Theologe, als Kämpfer gegen den Nationalsozialismus, als Schriftsteller, und wem der Name nichts sagt: Seine in aller Welt rezitierten, gesungenen und mehrfach vertonten Verse sind sicher allen schon begegnet: «Von guten Mächten wunderbar geborgen ...»

Dietrich Bonhoeffer wurde 1906 in Breslau geboren. Sein Vater war Arzt, seine Mutter Lehrerin. Die ihre vier Kinder bis zur Matura zu Hause unterrichtete. Die Familie zog 1912 nach Berlin, wo

Dietrich Evangelische Theologie studierte und bereits mit 24 Jahren Privatdozent wurde. Als Jugendreferent in der Vorgängerorganisation des Ökumenischen Rates der Kirche und Leiter des Predigerseminars nahm er öffentlich Stellung gegen die nationalsozialistische Judenverfolgung. Die Folge davon war, dass er Rede- und Schreibverbot erhielt. Im April 1943 wurde er verhaftet und zwei Jahre später auf ausdrücklichen Befehl Adolf Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet. Den Text «von guten Mächten» schrieb er im Dezember 1944 als Gefangener mit einem Weihnachtsgruss an seine Verlobte und die Eltern. Der Brief begann mit dem Satz: «So habe ich mich noch keinen Augenblick allein und verlassen gefühlt» – seine Verfassung vor dem Hintergrund der NS-Herrschaft, des Krieges und seiner drohenden Hinrichtung lässt sich nur annähernd erahnen. Umso eindrücklicher und bewundernswerter ist sein Text, der tiefen Glauben und unerschütterliches Vertrauen offenbart. Glauben und Vertrauen, Werte, die auch P. Cyriac in seinem Beitrag hervorhebt. Die Worte Bonhoeffers können uns vielleicht einen Weg weisen zur Zuversicht auch im neuen Jahr:

*«Von guten Mächten treu und still
 umgeben,
 Behütet und getröstet wunderbar,
 So will ich diese Tage mit euch leben
 Und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

*Noch will das alte unsere Herzen
 quälen,
 Noch drückt uns böser Tage schwere
 Last.
 Ach, Herr, gib unsern aufgeschreckten
 Seelen
 Das Heil, für das du uns bereitet hast.*

*Lass warm und still die Kerzen heute
 flammen,
 Die du in unsre Dunkelheit gebracht.
 Fähr, wenn es sein kann,
 wieder uns zusammen.
 Wir wissen es, dein Licht scheint in der
 Nacht.*

*Wenn sich die Stille tief nun um uns
 breitet,
 So lass uns hören jenen vollen Klang
 Der Welt, die unsichtbar sich um uns
 weitet,
 All deiner Kinder hohen Lobgesang.*

*Von guten Mächten wunderbar
 geborgen,
 Erwarten wir getrost, was kommen
 mag.
 Gott ist mit uns am Abend und am
 Morgen
 Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.»*

Das neue Jahr

beginnt am 1. Januar mitten in der Weihnachtszeit mit dem Hochfest der Gottesmutter Maria. Zugleich ist es auch der Weltfriedenstag. Jesus hat der Welt den Frieden gebracht, und so erinnern wir uns gleich am Anfang des Kalenderjahres daran und beten dafür. Dabei wünschen wir uns, der Welt und unserer Kirche den Frieden, der von Gott kommt. Wir können ihn nicht erzwingen, wir können uns diesen Frieden auch nicht erarbeiten oder gar verdienen, sondern nur erbitten. Der Friede Gottes ist ein Geschenk und es wäre ein schöner Vorsatz für das neue Jahr 2014, für diesen Frieden besonders zu beten. Wenn wir einander alles Gute wünschen, so sollte der Friede zuoberst stehen. Nicht Gesundheit, Erfolg und Glück. Mögen sie auch wichtig sein. Zuerst kommt der Friede und diesen wünsche ich Ihnen allen von Herzen. Nicht einen Frieden, den die Welt uns anbietet, der auf Abmachungen und Verträgen beruht, sondern den Frieden, der vom neugeborenen Kind in der Krippe ausgestrahlt wird. Und dieses Kind möchte uns auch über das Weihnachtsfest hinaus das ganze Jahr begleiten.



ten. Bitten wir auch die Mutter Gottes, uns durch ein friedliches und friedvolles 2014 an die Hand zu nehmen, damit wir die Weihnachtsfreude und den Weihnachtsfrieden immer in uns tragen und das ganze Jahr ausstrahlen können.

Ihr Jan Bernadic, Pfarrer

Gottesdienstordnung

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA – Neujahr, Oktavtag von Weihnachten

Mittwoch, 1. Januar 2014

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Bischofsmesse

Festtagsopfer für das Kinderspital Bethlehem

Donnerstag, 2. Januar – Hl. Basilius der Grosse und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 3. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN

Samstag, 4. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Familiengottesdienst «Sternsinger»

Sonntag, 5. Januar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
09.30 Hl. Eucharistiefeier in Passugg-
Araschgen

10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.30 Vesper

Epiphanieopfer für die Restauration von Kirchen, Kapellen und Klöstern in der Schweiz

Montag, 6. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 7. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta (Domkapitel)
16.15 Hl. Eucharistiefeier im Kantengut

Mittwoch, 8. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 9. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 10. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
15.30 Hl. Eucharistiefeier im Rigahaus
19.00 Hl. Eucharistiefeier

FEST DER TAUFES DES HERRN

Samstag, 11. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier mit Taufgelübdeerneuerung unserer Erstkommunikanten

Sonntag, 12. Januar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.45 Hl. Messe im tridentinischen Ritus
10.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend **Kirchenkaffee** im Pfarreisaal, Hof 14
17.30 Vesper

Sonntagsopfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Montag, 13. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 14. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta (Domkapitel)

Mittwoch, 15. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 16. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten
19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Krypta

Freitag, 17. Januar – Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Villa Sarona
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Vom 18. bis 25. Januar wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen.

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Januar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Hl. Eucharistiefeier
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Martinskirche (Pfr. Jan Bernadic und Pfr. Alfred Enz)
17.30 Vesper

Sonntagsopfer für das Collegium Musicum

Montag, 20. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 21. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier
 12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta (Domkapitel)
 16.15 Hl. Eucharistiefeier im Kantengut

Mittwoch, 22. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 23. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 24. Januar – Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

St.-Fidelis-Gedächtnis:

18.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Dritter Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 25. Januar – Bekehrung des hl. Apostels Paulus**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 16.00–17.00 Beichtgelegenheit
 18.00 Hl. Eucharistiefeier mit Taufgelübdeerneuerung unserer Firmlinge

Sonntag, 26. Januar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 10.00 Hl. Eucharistiefeier
 17.30 Vesper

Sonntagsopfer für die Caritas Graubünden

Montag, 27. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 19.00 Hl. Eucharistiefeier (Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft)

Dienstag, 28. Januar –**Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer**

09.00 Hl. Eucharistiefeier
 12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta (Domkapitel)

Mittwoch, 29. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 30. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 31. Januar – Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 15.30 Hl. Eucharistiefeier im Rigahaus
 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Heute ist der Jahrestag der Weihe von Weihbischof Marian Eleganti.

Fahrdienst zum Gottesdienstbesuch

Möchten Sie den Gottesdienst in der Kathedrale besuchen, haben aber keine Fahrgelegenheit? – Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Für folgende **Gottesdienste** bieten wir den **Fahrdienst** an:

Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr

Fahrer: Herr Viktor Catschegn
 Telefon: 079 595 75 22
 Anmeldung:
 Sa, 11. Januar, 11–12 Uhr

Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr

Fahrer: Herr Luciano Santos
 Telefon: 079 797 42 20
 Anmeldung:
 Sa, 25. Januar, 11–12 Uhr

**Jassnachmittage**

Herzliche Einladung zu den Jassnachmittagen am **Montag, 6. und 20. Januar**, von 14 bis 17 Uhr im Pfarreisaal, Hof 14.

Gebet und Besinnung**Beichtgelegenheit**

Samstags 16–17 Uhr in der Kathedrale (Sakrament der Versöhnung).

Taizé-Gottesdienst

Donnerstag, 16. Januar, 19 Uhr, besinnliches Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Krypta der Kathedrale.

St.-Fidelis-Gebetsabend

Freitag, 24. Januar, 18.30 Uhr, Rosenkranz und Beichtgelegenheit, 19 Uhr hl. Eucharistiefeier.

Gebetstreffen mit hl. Messe

Montag, 27. Januar, 19 Uhr, hl. Messe mit Domherr Christoph Casetti (Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft).

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Kapelle Bodmer (Lourdesverein Graubünden).

Firmunterricht 2014

Für die Firmlinge der Kantonschule bzw. Dompfarrei beginnt am Dienstag, 7. Januar 2014, bzw. Donnerstag, 9. Januar 2014 der Firmunterricht.

Taufen**im November**

Durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche wurden aufgenommen:

Leandro Valentino Janka

Eltern: Nicole und Hansjörg Janka-Held, Loëstrasse 92, Chur

Luca Livio Scholl

Eltern: Doris und Robert Scholl, Foralweg 34, Chur

**Unsere Verstorbenen im November**

Von unserem Schöpfer wurden heimgerufen:

Robert Schwarz-Simeon

* 15.11.1920

+ 21.11.2013

Heidi Etterlin-Biggör

* 25.01.1931

+ 23.11.2013

Maria Truffer

* 24.12.1934

+ 24.11.2013

**Gedächtnismessen im Januar****Wir beten für unsere Verstorbenen**

So 5.,	10.00	Jz	für Silvia Kolb-Turnell
Di 14.,	09.00	Jz	für Rosa Margreta Venzin
Do 16.,	08.00	Jz	für Gion Rest und Antonia Capeder-Carigiet
		Jz	für Placi Giger-Capeder
Sa 18.,	18.00	Jz	für Ivo Albrecht-Zanetti
		Jz	für Adriana und Edoardo Vasella-Tuena und Söhne Pietro, Aldo und Arno
So 19.,	10.00	Jz	für Trudi Westreicher-Sigron
Do 23.,	08.00	Jz	für Silvia Portmann-Rensch
So 26.,	10.00	1. Jz	für Lino Bettinaglio-Wasescha



Dietrich Bonhoeffer schrieb den Text des Liedes – «Von guten Mächten wunderbar...». Das Lied schrieb er im Gefängnis vor seiner Hinrichtung. Ein Lied, das vielen auch heute noch Kraft schenkt. **«Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.»**

Der Text geht weiter: **«Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.»**

Wilfried Baganz kommentierte über dieses Lied: «Wenn ein Mensch dem sicheren Tod durch faschistische Henker mit solcher innerer Stärke entgegentreten konnte, mit diesen innigen Worten «Von guten Mächten wunderbar geborgen» auch noch anderen Trost gab, welche grosse Kraft muss da in ihm gewirkt haben?!»

Liebe Gemeinde, zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen solche Kraft, solchen Mut und solches Gottvertrauen. Gott segne Sie und Ihre Familien und Angehörigen in diesem neuen Jahr 2014.

Pater Francis

Gottesdienstordnung im Januar 2014

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

Kollekte für Menschen in Not

Mittwoch, 1. Januar

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Donnerstag, 2. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 3. Januar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Hochfest Erscheinung des Herrn

Epiphanieopfer für die Restaurierung der Pfarrkirchen von Blitzingen (VS), Gordio (TI) und Bünzen (AG)

Samstag, 4. Januar

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Familiengottesdienst

19.00 Hl. Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Sonntag, 5. Januar

08.30 **keine** hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 6. Januar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 7. Januar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 10. Januar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Hochfest Taufe des Herrn

Kollekte: Hilfe für Leprapatienten

Samstag, 11. Januar

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Januar

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier mit Tauferneuerung der Erstkommunikanten

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 13. Januar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 14. Januar

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Eltern mit ihren Kindern im vorschulpflichtigen Alter (Ende 10.45)

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

16.15 Gottesdienst im Bener-Park

Donnerstag, 16. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 17. Januar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Sozialdienst der Kath. Kirchengemeinde Chur

Samstag, 18. Januar

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier, musikalische Mitwirkung des Kinder-Chörlis Erlöser

Sonntag, 19. Januar

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 20. Januar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 21. Januar

15.00 Kleinkinderandacht in der Comanderkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

Donnerstag, 23. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 24. Januar
Fest des hl. Franz von Sales
 19.00 Hl. Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Caritas Graubünden

Samstag, 25. Januar
 16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)
 16.30 Hl. Eucharistiefeier mit all unseren Ministranten

Sonntag, 26. Januar
 08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
 10.00 Hl. Eucharistiefeier
 11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache
 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 27. Januar
 17.00 Rosenkranz

Dienstag, 28. Januar
 09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Eltern mit ihren Kindern im vorschulpflichtigen Alter (Ende 10.45)
 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Januar
 09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)
 16.15 Gottesdienst im Bener-Park

Donnerstag, 30. Januar
 09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 31. Januar
 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurden:

Matteo Orlando, Sohn von Michele und Angela Isepponi, Tittwiesenstrasse 38;

José Luis, Sohn von Enrique und Andrea Fernandez Ruiz, Rheinstrasse 159.

Unsere Verstorbenen

Heimgerufen hat Gott in sein Reich:

Lydia Handl-Theus
 06.07.1931 – 29.11.2013

Guido Brazerol
 01.11.1933 – 30.11.2013

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
 Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig leben.*

Gedächtnismessen im Januar 2014

Donnerstag, 2. Januar, 9 Uhr
 Jz Maria Führer-Breitenmoser

Samstag, 4. Januar, 16.30 Uhr
 Jz Diego Cramer
 Jz Josef Danuser-Grünenfelder
 Jz Anna Maria und Alfred Dosch-Elvedi
 Jz Willi Glükler

Sonntag, 5. Januar, 10 Uhr
 XXX. Guido Brazerol
 Jz Giacun Derungs
 Jz Hedy Honegger-Stucky
 G Monika Stingl-Vieli

Dienstag, 7. Januar, 10 Uhr
 Jz Mathilde und Johann Vils-Lee

Samstag, 11. Januar, 16.30 Uhr
 Jz Maria und Paul Duff-Duff
 Jz Luzius Curschellas-Cadalbert

Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr
 Jz Carl Caluori-Collenberg
 Jz Giustina Cedraschi-Gregorini
 Jz Dina Gregorini

Donnerstag, 16. Januar, 9 Uhr
 Jz Veronika und Nikolaus Michael-Hess

Samstag, 18. Januar, 16.30 Uhr
 Jz Lino Balzer
 Jz Christian und Olga Candinas-Berther
 Jz Guido Curschellas
 Jz Alois Werth-Lutz

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr
 Jz Rosa Gruber-Frangi

Dienstag, 21. Januar, 19 Uhr
 Jz Christian Jakob Arpagaus

Donnerstag, 23. Januar, 9 Uhr
 Jz Hans und Rosina Hochreutener-Thurnherr

Freitag, 24. Januar, 19 Uhr
 Jz Luzia Zarn-Tiefenthal
 G Heidi Moser-Waser; Hermine und Wilhelm Waser-Gruber; Hans Waser; Gottlieb und Maria-Louise Gruber-Waser; Johann Gruber; August Gruber

Samstag, 25. Januar, 16.30 Uhr
 Jz Veronika Vreni Rossi-Gstöhl

Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr
 Jz Maria Deplazes-Demarmels
 Jz Anna Maria Good-Schumacher

Agenda/Mitteilungen

Haussegnung – Segensbitte zum Dreikönigsfest

Es ist Brauch, die Wohnung am Dreikönigsfest zu segnen. In vielen Gemeinden besuchen die Sternsinger die Häuser und sprechen das Segensgebet, dabei wird das Segenszeichen C+M+B, umrahmt von der Jahreszahl (z. B. 20 C+M+B 14) an die Tür geschrieben. C+M+B stehen für die drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar oder/und Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus). Da wir keine Sternsingeraktion durchführen, werden wir Tüten mit Kleber «20*C+M+B+14», Salz, gesegneter Kreide und Weihwasser bereitstellen. Wer möchte, kann so eine Tüte mit nach Hause nehmen und durch die Verwendung die Wohnung unter Gottes Schutz stellen.

Abwesenheit Pater Francis

Vom 13. bis 16. Januar ist Pater Francis auf Fortbildung.

Treffen der Senioren und Alleinstehenden

Am Donnerstag, 23. Januar, um 12 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende zu einem gemeinsamen Mittagessen im Titthof eingeladen. Sie sind herzlich willkommen.

Ministranten-Neujahrsempfang

Am Samstag, 25. Januar, sind alle Ministranten zu einem Minitreffen eingeladen. Zuerst feiern wir gemeinsam die 16.30-Uhr-Messe und anschliessend gibt es in unseren Pfarreiräumen etwas Feines zu essen. Es wär schön, wenn alle daran teilnehmen könnten.

Firmung 2014

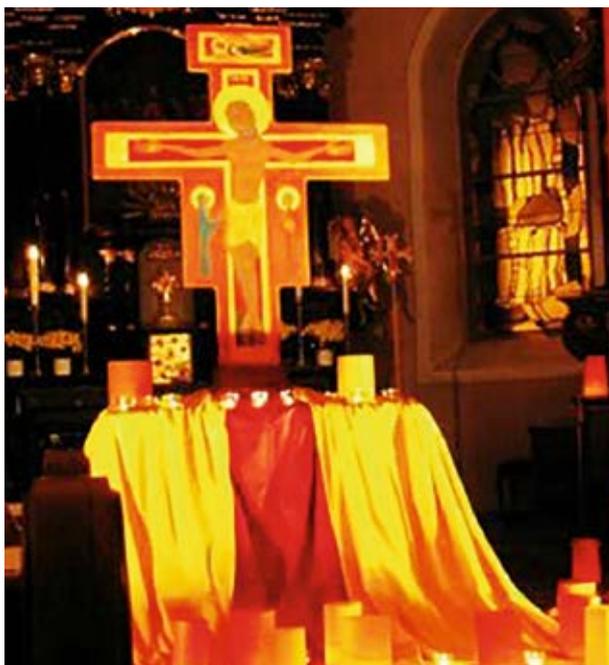
Die diesjährige Firmung findet am Pfingstmontag, 9. Juni um 10 Uhr in der Erlöserkirche statt. Die Vorbereitung beginnt mit dem Elternabend: Donnerstag, 9. Januar 2014 um 19.30 Uhr, Erlöserkirche. Wir wünschen allen Firmlingen alles Gute auf ihrem Firmweg.

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst im Januar 2014

Seit Jahren treffen sich einmal im Monat Menschen zum Singen und Beten nach der Liturgie von Taizé, sowohl in der Regulakirche als auch in der Krypta der Kathedrale.

Am **Donnerstag, 16. Januar 2014, um 19 Uhr** findet nun in der **Krypta der Kathedrale** ein gemeinsamer, ökumenischer Taizé-Gottesdienst statt.

Seitens der Katholischen Kirchgemeinde ist der neue Pfarrer der Dompfarrei, Jan Bernadic, Ansprechperson. Seitens der Evangelischen Kirchgemeinde wird der Taizé-Gottesdienst Teil des «Projekts Regulakirche» sein, das kirchliche Angebote für ein breites, interessiertes Publikum anbieten wird. Die Planung dieses Projekts beginnt im Januar 2014 unter der Leitung der neu ge-



wählten Theologin und Pfarrerin Dr. Christina Tuor-Kurth.

Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Taizé-Gottesdienst ein, um gemeinsam innezuhalten und zu singen. Begleitet werden die Lieder durch das bewährte Streicherensemble von Ruth Michael und den vereinten Flötengruppen beider Kirchen.

Weitere Daten fürs 2014 und Informationen zu Form und Durchführung der Taizé-Gottesdienste werden Ihnen gerne nach erfolgreicher Planung bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Sie!

*Elisabeth Sulser und
Regula Sauter,
Planungsteam der Katholischen und Evangelischen Kirchgemeinde*

Tauferneuerungsfeiern für unsere Erstkommunikanten/-innen

Immer nach Epiphanie, gewissermaßen zum Abschluss der Weihnachtszeit, feiern wir das Herrenfest «Taufe des Herrn». Dieses Fest erinnert uns an die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer im Jordan. An ihr offenbarte sich der Heilige Geist, indem er, einer Taube gleich, auf Christus herabkam. Dabei erscholl die Stimme des Vaters, die sprach: «Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe.»

In Erinnerung an dieses Ereignis sind wir eigentlich alle dazu eingeladen, einmal selbst über unsere eigene Taufe und die damit verbundene Berufung als Christen nachzudenken.

Ganz speziell eingeladen, sich einmal Gedanken zur eigenen Taufe zu machen sind aber zu diesem Fest unsere Erstkommunikanten und Erstkommunikantinnen. Dann, als eine weitere Station auf dem Weg in Richtung Erstkommunion am Weissen Sonntag (27. April 2014), findet in unseren Pfarreien eine Tauferneuerungsfeier statt, welche den Kindern die Möglichkeit bietet, selbst JA zu ihrer als Kleinkinder empfangenen Taufe zu sagen.

Folgende Zeiten sind für diese Tauferneuerungsfeier in Chur vorgesehen:

Heiligkreuzpfarrei
Samstag, 11. Januar 2014,
18.30 Uhr, Heiligkreuzkirche

Dompfarrei
Samstag, 11. Januar 2014,
18.00 Uhr, Kathedrale

Erlöserpfarrei
Sonntag, 12. Januar 2014,
10.00 Uhr, Erlöserpfarrei



FIRMUNG 2014

Nach den Weihnachtsferien beginnt die Vorbereitung und der damit verbundene Firmunterricht für die Firmung 2014. Alle Jugendlichen (3. Oberstufe oder Jahrgang 1998), die bis jetzt noch keine Einladung für diesen Firmweg erhalten haben, melden sich bitte beim zuständigen Pfarramt!

Katholischer Frauenverein

7000 CHUR
www.kathfvchur.ch

Montag, 6. Januar

STRICKSTUBE

14–17 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Dienstag, 14. Januar

ZMORGA-TREFF

9 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Jeweils am 2. Dienstag des Monats (ausser Schulferien) sind Sie und Ihre Kinder zum Frühstücksbuffet in den Titthof eingeladen. Unkostenbeitrag: CHF 5.–.

Mittwoch, 15. Januar

EINE FRAU ERZÄHLT

Seniorenachmittag

14.30 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Unsere Gastreferentin Ida Derungs erzählt über ihre Karriere als erste CVP-Frau im Grossen Rat. Zudem hatte sie im Jahre 1986 als erste Frau das Standespräsidium inne.

Es erwartet uns ein interessanter Nachmittag mit anschliessendem Zvieri.

Samstag, 18. Januar

NEUJAHRSKONZERT MIT DEM ENSEMBLE Z

Ein festlicher, gediegener Abend vom Gemeinnützigen Frauenverein Chur.

Das ensemble z spielt aus seinem Programm «An den Ufern der Donau» Werke von Mozart, Brahms, Bartok, Janett und Strauss. Geniessen Sie dieses wunderbare Konzert!

Wo: Loësaal, Loëstrasse 26, Chur

Wann: 19.15 Uhr Apéro, 20 Uhr Konzertbeginn

Kosten: CHF 55.– (Abendkasse)

Anmeldung bis 6. Januar bei:

Doris Baumgartner, Tel. 079 510 40 64/081 252 92 06, d.baum@bluewin.ch oder

Claudia Senteler, Tel. 079 252 27 07/

081 252 85 19, senteler@gmx.ch

Dienstag, 21. Januar

WIE WIRD EIN BILLETTAUTOMAT DER SBB BEDIENT?

Die Billettautomaten stehen uns 365 Tage während 24 Stunden zur Verfügung. Die Bedienung ist einfach, doch die Hemmschwelle ist gross. Wir erfahren, was alles möglich ist und wie der Automat bedient wird.

Treffpunkt: 14 Uhr beim Billettschalter in der Bahnhofsunterführung

Kosten: CHF 8.–/13.– NM

Anmeldung bis 14. Januar 2014 an

Margrith Meier, Tel. 081 353 12 91

Mittwoch, 29. Januar

WINTERWANDERUNG

Auskunft und Anmeldung bis **Sonntag, 26. Januar**, an Gaby Schmid, Tel. 081 252 28 82 oder 079 743 01 94 oder soldanella67@gmx.ch

KINDERHÜTEDIENST

Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.45 bis 16.30 Uhr (ausgenommen Schulferien) können Sie Ihre Kleinen von 3 bis 5 Jahren unseren pflichtbewussten Hüterinnen anvertrauen.

Ort: Pfarreilokal der Erlöserkirche, Tödistrasse 10

Kosten: Mitglieder CHF 10.–/

Geschwister + CHF 7.–/Nichtmitglieder

CHF 14.–/Geschwister + CHF 8.–

Auskunft: Irene Blumenthal,

Telefon 081 302 33 04

Es hat noch Plätze frei!

FRAUEN FEIERN GOTTESDIENST

Am **Mittwoch, 15. Januar, um 19.15 Uhr** findet der **Frauentagesdienst** im Evang. Kirchgemeindehaus Chur-Masans statt. Thema: Meine Sternstunden 2014.

Die *Frauen-Gottesdienste finden jeweils am 3. Mittwoch im Monat (im Oktober am 4. Mittwoch) statt.*

KAB CHUR

ALPA-VEGAS

Ein Lustspiel in drei Akten von

Dieter Gygli

Freitag, 31. Januar

Samstag, 1. Februar

Freitag, 7. Februar

Samstag, 8. Februar

Titthof Chur

Saalöffnung um 19 Uhr

Beginn der Aufführung um 20 Uhr

Platzreservation: 8. bis 30. Januar jeweils Montag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr unter der Nummer 076 317 88 48. Die Karten für reservierte Plätze müssen bis spätestens 19.30 Uhr an der Kasse abgeholt werden. Danach werden sie weitergegeben.

KOLPING CHUR

Mittwoch, 8. Januar

20 Uhr – Neujahrs-Hock im Restaurant Frohsinn.

Mittwoch, 22. Januar

«Gift»-Krimi auf dem Teller

Treffpunkt: 14 Uhr vor dem Rätischen Museum.

BLOCKFLÖTISTINNEN GESUCHT

Wir, das Blockflötenensemble der Kathedrale, sind eine bunt gemischte Gruppe. Unsere jüngste Mitspielerin ist erst 15-jährig – über das Alter der ältesten sprechen wir natürlich nicht. Was uns verbindet, ist vor allem die Freude am gemeinsamen Musizieren. Es ergibt sich aber immer wieder, dass wir zusammen einen Anlass besuchen.

Damit wir auch in Zukunft mit guten Besetzungen spielen können, sind wir dankbar um «Nachwuchs». Es würde uns freuen, wenn wir interessierte Blockflötistinnen an einer «Schnupper»-Probe begrüßen könnten. Im Moment proben wir jeweils am Donnerstag von 17.40 bis 18.40 Uhr. Dies kann sich aber im nächsten Schuljahr auch ändern. Interessiert oder Fragen? Nehmen Sie bitte mit Frau Cäcilia Weber, Telefon 081 284 73 21, Kontakt auf (abends).

www.konzilsblog.ch

Das Konzilsjubiläum als Chance

Als Beitrag zu einer niederschweligen und detailreichen Erinnerung an das Konzilsereignis startet der Konzilsblog: www.konzilsblog.ch

Erscheint monatlich

Jahresabonnement für Bezüger ausserhalb der Katholischen Kirchgemeinde Chur CHF 20.–

Verantwortliche Redaktion: Richard Burki (Rb), Sonja Ludwig (SL)

Koordination: Dompfarramt

Herausgeber: Katholische Kirchgemeinde Chur

Satz und Druck:

Casanova Druck und Verlag AG, Chur

Abonnementswesen und Inkasso:

Kirchgemeindesekretariat, Tittwiesenstrasse 8
Telefon 081 286 70 80

Konto GKB, CG 181.555.500

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Februar-Pfarrblatt:

Freitag, 17. Januar 2014

12 Gottesdienste

Kathedrale

Samstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00 Beichtgelegenheit (bis 17.00)
18.00 Vorabendmesse

Sonntag

07.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Pfarreigottesdienst
17.30 Vesper

Montag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag

09.00 Eucharistiefeier
12.15 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Mittwoch

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
7.30 bis 19.30 Gebet um Priester,
Anbetungskapelle Hof 11

Donnerstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Eucharistiefeier und stille Anbetung
bis 9.00

Freitag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Eucharistiefeier

Erlöserkirche

Samstag 16.30 Eucharistiefeier

Sonntag 08.30 Santa Missa em
Português

10.00 Eucharistiefeier

11.15 Santa Messa in
lingua italiana

19.00 Eucharistiefeier

Montag 17.00 Rosenkranz

Dienstag 19.00 Eucharistiefeier

Mittwoch 09.00 Frauenmesse, ausser
in den Schulferien

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier

Freitag 19.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag 16.00 bis 16.20

Heiligkreuzkirche

Samstag 18.30 Eucharistiefeier

Sonntag 10.30 Eucharistiefeier

16.00 Kroatischer Gottes-
dienst

Dienstag 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier

17.30 Rosenkranz

Herz-Jesu-

Freitag 18.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag und vor gebotenen Feiertagen
17.45 bis 18.15

Missione italiana

Domenica alle ore 11.15 Santa Messa
nell'Erlöserkirche, Tödistr. 10

Priesterseminar St. Luzi

Während der Semesterferien (16.12. bis und
mit 5.2.) finden keine öffentlichen Gottes-
dienste in St. Luzi statt.

Hrvatska katolička Misija

Svake u 16.00 sati:
nedjelje u Heiligkreuzkirche, Masanserstr. 161

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
SANTA MISSA EM PORTUGUÊS
Domingos pares às 8.30 horas na Erlöser-
kirche, Tödistrasse 10, Chur

Kantonsspital

Sonntag 10.30 Eucharistiefeier

Kreuzspital

Samstag, 11.1. 15.00 Eucharistiefeier

Samstag, 25.1. 15.00 Eucharistiefeier

Alterssiedlung Bodmer

Sonntag 10.00 Eucharistiefeier

Di bis Fr 09.30 Eucharistiefeier

Adressen

Dompfarramt, St. Mariä Himmelfahrt

Hof 14, **Telefon 081 252 20 76**
Fax 081 252 20 71, PC 70-1382-7

Bürozeiten: Dienstag bis Freitag von 8.00
bis 11.45 Uhr (ausgenommen Schulferien)
dompfarrei@kathkgchur.ch
Jan Bernadic, Pfarradministrator

Pfarramt Erlöser, Tödistrasse 10

Telefon 081 284 21 56
Fax 081 284 28 86, PC 70-4511-4

Bürozeiten: Dienstag bis Freitag
von 8.00 bis 11.30 Uhr
erloeserpfarrei@kathkgchur.ch
P. Francis Venmenikattayil,
Pfarradministrator

Pfarramt Heiligkreuz, Masanserstrasse 161

Telefon 081 353 23 22

Fax 081 353 23 72, PC 70-3610-7

heiligkreuzpfarrei@kathkgchur.ch
P. Cyriac Nellikunnel, Pfarrer
Richard Burki, Pastoralassistent
richard.burki@kathkgchur.ch

Katholische Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8
Präsident: Martin Suenderhauf
Verwaltung: Regula Schnüriger, Verwalterin
Telefon 081 286 70 80, Fax 081 286 70 82
info@kathkgchur.ch

Sozialdienst der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8, **Telefon 081 284 24 46**
sozialdienst@kathkgchur.ch

Heidi Blindenbacher, Sozialarbeiterin FH
Cornelia Metz, Sozialarbeiterin FH
Telefon 081 284 24 47

Sprechstunden:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Jugendarbeitsstelle der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8
Andreas Walch, **Telefon 081 286 70 83**
kjc@kathkgchur.ch

Missione cattolica italiana

Coira/Ems/Landquart
Don Francesco Migliorati
Telefon 079 294 35 19

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
P. Francisco Mauricio De Boni CS
Calandastrasse 12, **Telefon 079 330 06 44**

Hrvatska katolička Misija

Gartaweg 15, 7203 Trimmis
P. Ante Medić, **Telefon 081 353 16 86**

Kantengut, Rigahaus und Villa Sarona

Dompfarramt St. Mariä Himmelfahrt
Hof 14, **Telefon 081 252 20 76**

Seniorenzentrum Benerpark

Pfarramt Erlöser
Tödistrasse 10, **Telefon 081 284 21 56**

Bürgerheim, Evang. Alterssiedlung Masans

Pfarramt Heiligkreuz
Masanserstrasse 161
Telefon 081 353 23 22

Alterssiedlung Bodmer

Bruno Frei, Pfarrer, **Telefon 081 255 31 86**
Verwaltung, **Telefon 081 255 31 31**

Kantonale Spitäler

Magdalena Widmer, Kurfürstenstrasse 18
Telefon 081 250 23 07 oder 079 234 73 16
Pfr. Peter Miksch, Steinbockstrasse 8,
Telefon 079 313 24 68

Psychiatrische Klinik Waldhaus

Pfr. Peter Miksch, Steinbockstrasse 8,
Telefon 079 313 24 68
Josef Erdin, **Telefon 079 629 30 34**

Caritas Graubünden, Regierungsplatz 30

Bruno Tscholl
Telefon 081 258 32 58, Fax 081 258 32 59
Wir helfen bei Armut.

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Arno S. Arquint

Centrum Obertor, Welschdörfli 2
Telefon 081 254 36 02, Fax 081 254 36 01

Frauenhaus Graubünden 081 252 38 02

TECUM – Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Stückliweg 24, 7206 Igis
Tel. 081 353 70 88 und 079 220 07 70
info@tecum-graubuenden.ch
www.tecum-graubuenden.ch